

Niederschrift
53. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.12.2019
Sitzungsbeginn:	10:00 Uhr
Sitzungsende:	12:55 Uhr
Raum, Ort:	Magistratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Scholz

Anwesende Beiratsmitglieder

Frau Brüggemann
Herr Fischer
Herr Fricke
Herr Glüsing
Frau Hartz
Herr Jungnickel
Herr Klatte
Herr Münzberg
Herr Petsch
Frau Pötter
Herr Schill
Frau Scholz
Frau Schunke
Frau Segler
Herr Stanjek M.A.

Abwesend

Herr Bröer
Frau Hämäläinen
Herr Holz-Edelhagen
Frau Johannsen
Herr Reyer
Frau Scheffer
Herr Schick

Gäste

Frau Benzin
Frau Schulz
Frau Hein
Herr Bull
Frau Ludewig
Frau Brahmst
Herr Lundszen

Verwaltung

Frau Rudolph

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Scholz, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschriften vom 10.10.2019 und 07.11.2019

Die Niederschriften vom 10.10.2019 und 07.11.2019 werden einstimmig genehmigt.

zu TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Bull merkt an, dass in der dunklen Jahreszeit auch Rollatoren ausreichend mit Reflektoren ausgestattet sein sollten. Frau Schunke erklärt, dass beim „Rollatortraining“ immer darauf hingewiesen wird, die Rollatoren angemessen zu beleuchten. Ein Hinweis wird auf der Internetseite des Beirates veröffentlicht. Die Fachgruppe soll sich damit beschäftigen, ob und wie der Handel auf den Bedarf aufmerksam gemacht werden kann.

zu TOP 5 Entwicklung eines Internetportals zur Vernetzung von Kommunen und Pflegeeinrichtungen

Frau Brahmst und Herr Lundsziens vom Pflege Institut Nord stellen sich vor. Ihre Idee eines Internetportals zur Vernetzung im Bereich der Pflege ist von dem Pflegemodell „Buurtzorg“, auf Deutsch Nachbarschaftshilfe, aus den Niederlanden inspiriert. Das Pflegemodell der professionellen, häuslichen und wohnortnahen Versorgung hat die Pflegebranche revolutioniert. Der Mensch steht im Zentrum der Betrachtung und behält seine Selbstständigkeit. In einem Zwiebelmodell legen sich das „innere Netzwerk“ aus Nachbarn, Angehörigen und Ehrenamtlichen, danach die „Pflegeteams“ und das „äußere Netzwerk“, wie Ärzte, die Kommune und Therapeuten, um den Menschen. Studien belegen, dass durch Buurtzorg Kosten in Höhe von 30 % eingespart werden können. Dies rührt von den selbstorganisierten Teams und der evolutionären Organisationsstruktur. Frau Brahmst und Herr Lundsziens wollen mit diesem Pflegemodell ein Pilotprojekt in Heide starten. Eine dreijährige Förderung durch das Ministerium und eine studienbasierte Begleitung wurden bewilligt. Sie planen eine Vernetzung mit einem Mehrwert für alle Akteure auf einer Internetplattform. Dort soll es ein privates und soziales Netzwerk mit Chat, Adressbuch und Kalender geben. Daneben steht das kommunale Netzwerk mit Ärzten, Apotheken, Unternehmen, Ehrenamt und der Kommune. Nach dem Vortrag werden Ideen, Anregungen und Wünsche ausgetauscht. Weitere Informationen können der anliegenden Präsentation entnommen werden.

- Pause -

11:24 - 11:35 Uhr

zu TOP 6 Anträge/ Beschlussvorlagen

b) Positionspapier zur Umsteuerung zugunsten einer zukunftsorientierten Verkehrsinfrastruktur in der Landeshauptstadt Kiel

Herr Glüsing stellt das mit der Einladung versendete Positionspapier vor. Nach den Anmerkungen in der letzten Beiratssitzung wurde das Papier von der Fachgruppe äl-

tere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum überarbeitet. Die Änderungen der Fachgruppe sind rot markiert und werden erläutert. Das Positionspapier soll als Grundlage für Gespräche mit den Ratsfraktionen und der Verwaltung dienen. Zur Januarsitzung sind Herr Schwind, Abteilungsleiter Verkehr, und Herr Karius, Projektleitung Stabsstelle Mobilität, zum Schwerpunktthema Verkehrsinfrastruktur eingeladen. Frau Grondke, Dezernentin für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, und Herr Bender, Amtsleiter des Tiefbauamtes, haben keine Zeit.

Zu dem Positionspapier steht im Diskurs, ob das Wort „schienengebunden“ in der Präambel gestrichen werden soll. Aufgrund baulicher Gegebenheiten sei schienengebundener Verkehr über die bestehenden Brücken nicht möglich. Der Antrag, „schienengebunden“ zu streichen, wird abgelehnt.

Das vorliegende Positionspapier wird ohne Änderungen mit 13 Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen. Herr Glüsing stellt das Positionspapier der Verwaltung, in Vorbereitung auf die Januarsitzung, zur Verfügung.

a) Entwürfe für ein Logo des Seniorenbeirates

Herr Scholz berichtet, das Rechtsamt hat zu einem Logo für den Beirat keine Bedenken geäußert. Es wurde lediglich vorgeschlagen, den Entwurf vorab mit dem Pressereferat abzustimmen. Herr Scholz hat daraufhin Frau Bodenburg kontaktiert. Es müssten kleine Änderungen vorgenommen werden, dies kann auch nach der Entscheidung des Beirates für ein Logo erfolgen.

Frau Ludewig stellt sich und ihre Ideen zu einem Logo für den Beirat für Seniorinnen und Senioren vor. Sie erklärt, dass die Bezeichnungen der PDF Dateien mit „E1“ bedeuten, dass es sich um die ersten Entwürfe handelt. Man kann sich auch an ein Logo herantasten, aus jedem Vorschlag können neue Entwürfe entstehen.

Es werden verschiedene Anregungen, Meinungen und Ideen der Beiratsmitglieder zu den einzelnen Logo Entwürfen gesammelt.

Frau Scheffer ist nicht anwesend, hat aber per E-Mail gebeten, ihren Vorschlag in der Sitzung bekanntzugeben: „[...] Außerdem bin ich der Meinung, dass die Mitglieder des 6. Beirats zum Ende ihrer Amtszeit (es sind bekanntlich nur noch 3 Sitzungen) keine so weitreichenden Beschlüsse mehr fassen sollten. Die verbleibenden 7 Mitglieder aus unserem Beirat können das Thema im neuen Beirat zu gegebener Zeit bei Bedarf wieder aufgreifen. [...]“

Mit 9 Stimmen wird beschlossen, dass „seit 1990“ auf dem Logo „E1 Logo 01“ stehen bleibt.

Der Beirat beschließt mit 11 Stimmen, über ein Logo in der heutigen Sitzung abzustimmen. Alternativ hätte die Entscheidung vertagt werden können.

Der Antrag, sich für keins der vorgelegten Logos zu entscheiden, wird mit 3 Stimmen abgelehnt. Mit 12 Stimmen fällt die Entscheidung auf das Logo 01.

Weitere Details zu dem Logo werden mit Frau Ludewig und den Pressereferat besprochen. Ein Beiratsmitglied gibt den Hinweis, dass ein Logo auch in schwarz/weiß druckbar sein muss.

zu TOP 7

Mitteilungen des Vorstandes

Die Geschäftsführerin berichtet, auf Bitten des Beirates, von dem Stand der Wahlen zum 7. Beirat für Seniorinnen und Senioren. In den Ortsbeiratsbezirken wurden Mitglieder für den neuen Beirat vorgeschlagen und am 28.11.2019 im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit beschlossen. Die Wahl der Mitglieder erfolgt abschließend im Januar durch die Ratsversammlung. Erst nach der Wahl durch die Ratsversammlung wird die Nachwahl gemäß § 6 Absatz 2 der Satzung eingeleitet. Für zwei Ortsbeiratsbezirke gab es keine Bewerbungen und für den Ortsbeiratsbezirk Elmschenhagen/ Kroog fehlt ein weiteres Mitglied.

In einem gemeinsamen Termin mit amtierenden Mitgliedern, die sich für den nächsten Beirat beworben haben, wurden Ideen und Anregungen für die konstituierende Sitzung gesammelt. Beispielsweise werden die Fachgruppen und weitere Gremien voraussichtlich in der zweiten Sitzung des Beirates besetzt. Damit die neuen Mitglieder ihre Arbeit

erfolgreich starten können, erhalten sie vorab alle erforderlichen Unterlagen. Auch ein Kennenlernen, beispielsweise bei einer Klausurtagung, war Thema.

Es wird von dem Gespräch mit den sozial- und seniorenpolitischen Sprecher/innen der in der Kieler Ratsversammlung vertretenen Fraktionen berichtet. Es waren Vertreter/innen der SSW, Die FRAKTION und SPD anwesend. Ein Protokoll des Termins wurde per E-Mail verschickt. Ein drittes Gespräch folgt im Mai/ Juni 2020.

Herr Scholz berichtet von einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Stöcken im November. In der Januarsitzung wird der Sozialdezernent sich zu den Anmerkungen des Beirates zum Sozialbericht, die in der Oktobersitzung 2019 besprochen wurden, äußern. In der gleichen Sitzung wird der Haushalt 2019 abgeschlossen. Einen Haushaltsplan für 2020 soll der 7. Beirat beschließen.

Herr Reinert von der Abteilung Bürgerbeteiligung hat angefragt, im Januar den Zukunftsstrategieprozess Kiel 2042 vorzustellen. Eine Präsentation in der Januarsitzung wird zeitlich nicht möglich sein. Herr Reinert wird gebeten, dem Vorstand etwas Schriftliches zu dem Strategieprozess zur Verfügung zu stellen.

Für die letzte Sitzung des 6. Beirates im Februar ist Herr Tovar eingeladen. Er hat zugesagt und wird die Mitglieder verabschieden. Der Beirat wünscht sich zudem Urkunden, die überreicht werden. Bezüglich weiterer Rahmenbedingungen der Veranstaltung wurde Kontakt mit dem Büro des Stadtpräsidenten aufgenommen. Eine Rückmeldung steht noch aus.

Herr Scholz und Herr Reyer möchten ein Resümee über die letzten fünf Jahre Amtszeit ziehen. Auch die Fachgruppensprecher/innen können von den Erfolgen der letzten Jahre berichten. In diesem Zuge wird eine „Übergabe“ an die neuen Beiratsmitglieder vorgeschlagen. Der Kontakt kann über Frau Rudolph hergestellt werden.

Die Vorstandssitzung findet am 18.12.2019 um 10:00 Uhr im Café Pursche statt.

zu TOP 8 Berichte aus den Fachgruppen

Es wird auf die Protokolle der Fachgruppen verwiesen.

zu TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung/ Berichte aus Ämtern und Betrieben

Die Geschäftsführerin teilt mit, dass sie vom 06.02.2020 bis 06.03.2020 Urlaub hat und an zwei Sitzungen nicht teilnehmen wird. Frau Edier aus der Leitstelle „Älter werden in Kiel“ wird Frau Rudolph vertreten.

zu TOP 10 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Im Wirtschaftsausschuss wurde der Antrag des Ortsbeirates Meimersdorf/ Moorsee, prüfen zu lassen, wie sich die Stadtbahnplanung frühzeitig in die Rahmenplanung Kieler Süden integrieren lässt, abgelehnt. Eine Geschäftliche Mitteilung des Dezernates II wurde dazu vorgelegt.

Im Ortsbeirat Hassee/ Vieburg wurde über die Beschilderung auf der Veloroute 10, Teilstück Winterbeker Weg/ Saarbrückenstraße gesprochen. Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, ob zwei Schilder zur Richtungsangabe und ein Spiegel aufgestellt werden können. Weiterhin hat der Ortsbeirat darum gebeten, der aktuellen Nutzung als kombinierter Geh- und Radweg durch einheitliche Beschilderung Rechnung zu tragen.

Im Ortsbeirat Ellerbek/ Wellingdorf hat Herr Fischer von den Tätigkeiten des Beirates berichtet. Weiterhin ging es um die Lösung der Verkehrsprobleme „Alte Schwentinebrücke“.

Im Ortsbeirat Pries/ Friedrichsort war der Umzug der Stadtteilbibliothek in das neue Bildungshaus Thema. An einem zentralen Ort im Stadtteil soll ein innovativer Treffpunkt entstehen, der als zeitgemäßes Zentrum Kultur, Information und Begegnung unter einem Dach vereint.

zu TOP 11 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Ähnlich dem Altenparlament haben am 23. und 24.11.2019 zu „Jugend im Landtag“ Jugendliche aus dem ganzen Land mit den Abgeordneten des Landtages in Kiel die Plätze getauscht. Herr Stanjek hat als Senior/innen Vertreter teilgenommen und berichtet von der Veranstaltung.

Am 10.12.2019 um 19:00 Uhr findet in Gaarden ein „Müllgipfel“ statt. Die Landeshauptstadt Kiel möchte einen Zwischenstand der bereits begonnenen Maßnahmen geben und gleichzeitig Bewohner/innen ermuntern, mitzuteilen, was sie in Bezug auf das Thema Sauberkeit in ihrer Nachbarschaft beschäftigt. Oberbürgermeister Ulf Kämpfer und Sozialdezernent Gerwin Stöcken möchten gemeinsam mit verschiedenen Vertreter/innen der Stadt die Maßnahmen vorstellen und mit den Anwesenden diskutieren.

zu TOP 12 Verschiedenes, Termine und Einladungen

Die Fachgruppe ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum trifft sich am 17.12.2019 um 12:00 Uhr in der Forstbaumschule.

zu TOP 13 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Scholz, schließt die Sitzung des Beirates um 12:55 Uhr.

Anlage:

- Präsentation Vernetzungsplattform Pflege
- Wahlvorschlagsliste der Ortsbeiräte

Michael Scholz
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-